

Die Begriffe Partizipation und Inklusion sind in aller Munde - ebenso zwei grundsätzliche Regelwerke der Vereinten Nationen. Gemeint sind die 20 Jahre alte UN-Kinderrechtskonvention und die jüngst erst ratifizierte UN-Behindertenkonvention. Was bedeuten Partizipation und Inklusion für die professionelle Haltung und für die Arbeitsweisen in der Frühförderung? Welchen Inhalt und welche praktische Bedeutung haben die beiden UN-Konventionen? Arbeitsbeispiele aus der Praxis werden vorgestellt und sollen dazu anregen, einen frischen Blick auf die eigene tägliche Arbeit zu werfen und neue Ideen für die kind- und familienorientierte Weiterentwicklung mitzunehmen.

Zielgruppen

Fachleute im interdisziplinären Arbeitsfeld Frühförderung sowie Fachleute der Kreise und Verbände im Bereich Regelkindergarten.

Medizinischer Bereich:

Interdisziplinäre Frühförderstellen, SPZ, Kinderkliniken, Kinder- und Jugendpsychiatrie, ÖGD, niedergelassene Kinderärzte und Therapeuten

Pädagogischer Bereich:

Sonderpädagogische Beratungsstellen, Schulkindergärten, Arbeitsstellen Frühförderung

Anmeldung bei der Überregionalen Arbeitsstelle Frühförderung

• Medizinischer Bereich

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Ref. 94.3 Landesarzt
Nordbahnhofstr. 135
70191 Stuttgart
Tel.: 0711/ 904 39400 oder 904 39411
Fax: 0711/ 904 37305

Anmeldung

bitte auf beiliegendem Formular
per **Fax oder Post** an dort angegebene Adresse
bis spätestens 28. September 2009.

Die Fortbildung wurde bei der Landesärztekammer Baden-Württemberg zur Zertifizierung angemeldet.



• Pädagogischer Bereich

Regierungspräsidium Stuttgart
Abt. 7 Schule und Bildung,
Ref. 74: Arbeitsstelle Frühförderung
Breitscheidstr. 42
70176 Stuttgart
Tel.: 0711/ 904 40-143
Fax: 0711/ 904 40-444

Anmeldung

für Mitarbeiter/innen an **regionalen Arbeitsstellen Frühförderung, Schulkindergärten und Sonderpädagogischen Beratungsstellen** auf beiliegendem Anmeldeformular
bis spätestens 28. September 2009

per **Fax oder Post** an o.g. Anschrift
siehe auch Begleitschreiben des Pädagogischen Bereichs

Partizipation



Symposium Frühförderung
Baden-Württemberg

14. Oktober 2009

**Stuttgart
Hospitalhof und CVJM
Eingang Büchsenstr. 33**



Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTT GART

Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung

Pädagogischer Bereich
Abt. 7 Schule und Bildung



Medizinischer Bereich
Abt. 9 Landesgesundheitsamt

Vormittagsprogramm

- 9.00 Uhr **Ankommen**
9.30 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Überregionale Arbeitsstelle Frühförderung
Baden-Württemberg
- 9.45 Uhr **Grußworte**
MR`in Ursula Espenhain
Ministerium für Kultus, Jugend und Sport
Baden-Württemberg
MR Klaus Juchart
Ministerium für Arbeit und Soziales
Baden-Württemberg
- 10.15 Uhr **UN-Behindertenkonvention**
UN-Kinderrechtskonvention
was heißt das für uns?
Prof. Dr. jur. Stefanie Schmahl
Lehrstuhl für Öffentliches Recht,
Völkerrecht und Europarecht
Universität Würzburg
- 11.45 Uhr Kleine Pause
- 12.00 Uhr **Inklusion und**
Qualitätsentwicklung
Eine Pädagogik der Vielfalt leben
Daniela Kobelt Neuhaus
Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie
Bensheim
- 13.30 Uhr **Mittagspause**

- Besuchen Sie die Informationsstände -
- 14.30 Uhr **Themengruppen → → → → →**
- 16.30 Uhr **Ausklang**
- 17.00 Uhr **Ende der Veranstaltung**

Nachmittagsprogramm

Themengruppen
14.30 - 16.30 Uhr

- Gruppe 1 Zugänge zur subjektiven Sicht**
von Vorschulkindern
Prof. Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff
EH Freiburg, Zentrum für Kinder- und
Jugendforschung
Nicole Kirstein, EH Freiburg
- Gruppe 2 Partizipation von Eltern in der**
Frühförderung
Prof. Dr. Klaus Sarimski
PH Heidelberg, Institut für
Sonderpädagogik
- Gruppe 3 Kinder unter 3 mit Behinderungen**
in der Kita
Kariane Höhn, Stadt Reutlingen,
Angelika Kercher, Mathilde-Weber-
Schule Tübingen
Carina Wester, Kinderhaus
Pestalozzistraße Reutlingen
- Gruppe 4 Kinder mit und ohne Behinderung**
spielen und lernen miteinander
- Auf dem Weg von
Besuchsregelungen zur
Intensivkooperation
Team Schulkindergarten Pustebume
Schorndorf
geMEINsam unterWEGs
Förderkindergarten Schmetterling
Rottweil und Kindergarten Don
Bosco
August Unterreitmeier, Schulkinder-
garten Schmetterling und Leitungsteam
der Intensivkooperationsgruppe
Don Bosco

- Gruppe 5 Inklusive Pädagogik: Qualität**
durch Qualifikation - 9 Jahre IQUA
(Inklusion, Qualifizierung,
Assistenz)
Prof. Dr. Jo Jerg, FH Ludwigsburg
Regina Seidel, Projekt IQUA
- Gruppe 6 Auf den Anfang kommt es an**
Nora Burchartz, Landesverband
Lebenshilfe Baden-Württemberg
Sandra Fietkau, Projekt Bridge
- Gruppe 7 Weiterentwickelter**
Orientierungsplan Kindergarten
BW und Behinderung
Ursula Espenhain, Ref. Sonderschule,
N.N., Ref. Vorschulische
Bildung/Grundschule,
beide Kultusministerium
- Gruppe 8 Schritte zur Inklusion -**
Zusammenarbeit IFF und Kita
Birgit Völker, Interdisziplinäre
Frühförderstelle Waiblingen

Informationsstände der Verbände
(Selbsthilfverbände, Fachverband VIFF)



Literaturstand der Evangelischen
Buchhandlung



Hinweis

Wegeplan auf der Rückseite des Anmeldeformulars